

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Detlef Parr, Patrick Meinhardt, Uwe Barth, Cornelia Pieper, Joachim Günther (Plauen), Miriam Gruß, Jens Ackermann, Dr. Karl Addicks, Daniel Bahr (Münster), Rainer Brüderle, Angelika Brunkhorst, Ernst Burgbacher, Patrick Döring, Jörg van Essen, Otto Fricke, Horst Friedrich (Bayreuth), Dr. Edmund Peter Geisen, Heinz-Peter Haustein, Elke Hoff, Birgit Homburger, Dr. Werner Hoyer, Hellmut Königshaus, Gudrun Kopp, Jürgen Koppelin, Heinz Lanfermann, Sibylle Laurischk, Harald Leibrecht, Ina Lenke, Michael Link (Heilbronn), Markus Löning, Horst Meierhofer, Jan Mücke, Burkhardt Müller-Sönksen, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Detlef Parr, Jörg Rohde, Frank Schäffler, Marina Schuster, Dr. Hermann Otto Solms, Carl-Ludwig Thiele, Florian Toncar, Christoph Waitz, Dr. Volker Wissing, Hartfrid Wolff (Rems-Murr), Dr. Guido Westerwelle und der Fraktion der FDP

Qualitätskriterien für die „bewegungsfreundliche Schule“

Neben den bereits vorliegenden Qualitätskriterien für die Schulverpflegung (als Bestandteil des derzeit in Erarbeitung befindlichen Aktionsplanes Ernährung und Bewegung der Bundesregierung) sollen weitere Qualitätskriterien im Zusammenhang mit der „bewegungsfreundlichen Schule“ definiert und in den Gesamtplan integriert werden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Arbeitet die Bundesregierung bereits an Qualitätskriterien für die „bewegungsfreundliche Schule“, um – dem Aktionsplan entsprechend – auch die Bewegung der Schülerinnen und Schüler zu fördern?
2. Wann werden entsprechend der Ziele des Aktionsplanes Ernährung und Bewegung Qualitätskriterien für eine bewegungsfreundliche Schule erarbeitet und vorgestellt?
3. Welche Verbände, Institutionen und sonstige Interessensvertreter will oder würde die Bundesregierung an der Erstellung der Qualitätskriterien beteiligen, und in welchem Umfang soll dies geschehen?
4. Welche wesentlichen Inhalte und welche konkreten Regelungsgegenstände sollen über die zu entwickelnden Qualitätskriterien erfasst werden, und welche Verbesserung erhofft sich die Bundesregierung dadurch?
5. Wie kann, auch und vor allem angesichts der bildungspolitischen Zuständigkeit von Ländern bzw. Kommunen, die Bundesregierung sicherstellen, dass Qualitätskriterien für die bewegungsfreundliche Schule in den Schulen auch umgesetzt werden?

6. Wie können Qualitätskriterien für die Schulverpflegung mit Qualitätskriterien für die bewegungsfreundliche Schule miteinander abgestimmt und als Gesamtkonzept dargelegt werden?

Berlin, den 4. Juni 2008

Dr. Guido Westerwelle und Fraktion